

Protokoll der Betroffenenrats-Sitzung Lehrter Straße (BRL) vom 3.9.2024

Anwesend: U. Breitbach, G. Dietrich, G. Leisten, J. Schwenzel, G. Sperr, S. Torka; J. Dickershoff (Die Linke)
entschuldigt: R. Landmesser, U. Stockmar.

TOPs:

- 1) Verabschiedung des Protokolls der letzten BRL-Sitzung
- 2) Aktuelles aus der Lehrter Straße und Umgebung
- 3) Aktuelles aus Moabit
- 4) Verschiedenes und Termine
- 5) Festlegung der Themen und Termin für die nächste Betroffenenratssitzung

TOP 1) Verabschiedung des Protokolls der letzten BRL-Sitzung

Das Juli-Protokoll wurde per Mail verschickt, es wurden keine Änderungen gewünscht und daher hochgeladen (im Netz unter: <http://www.lehrter-strasse-berlin.net/betroffenenrat>).

TOP 2) Aktuelles aus der Lehrter Straße und Umgebung

Der heutige Austausch berührte viele verschiedene kleine Themen aus der Lehrter Straße und kann hier nur in Ausschnitten zusammengefasst werden.

Digitale Sprechstunde für Senior*innen mit Jugendlichen

Der erste Termin hat gestern mit 2 Personen stattgefunden, eine davon blieb fast die gesamte Zeit und war sehr zufrieden (*Nachtrag*: kam eine Woche später wieder). Die Jugendlichen beraten sehr geduldig. Gerne bewerben, jeden Dienstag, 16-17:30 Uhr bis Ende des Jahres).

Beobachtung von Füchsen

Eine Teilnehmerin äußert die Vermutung, dass im nördlichen Teil der Lehrter Straße keine Füchse mehr sind, weil die Vegetation auf dem zukünftigen Döberitzer Grünzug gerodet wurde und sie keine Deckung mehr finden. Ein anderer Teilnehmer hat aber Füchse im Gemeinschaftsgarten gesehen. Die Verbindungen zum Hof der Lehrter Straße 26-30 sind allerdings mit neuen Zäunen dicht gemacht, das könnte evtl. den Eindruck hervorgerufen haben.

Ergänzend wird festgestellt, dass auch in den Kleingärten im südlichen Straßenteil weiter Füchse gesichtet wurden, obwohl ein Fuchs, der bekannte Lieblingsplätze aufsuchte, nicht mehr da ist und auch ein toter vor einigen Monaten gefunden wurde.

Lehrter Straße – Verkehrssituation, Tempolimit und andere Einzelheiten

Es wird berichtet, dass Tempo 30 regelmäßig überschritten wird, eine Teilnehmerin wird, wenn sie 30 km/h fährt, überholt wird. Dabei wird auch schneller als 50 km/h gefahren. Die

Einhaltung der Geschwindigkeit sollte mehr kontrolliert werden.

Dafür ist aber das Messgerät, das vor einiger Zeit sehr sichtbar aufgestellt wurde, nicht wirklich geeignet. Ein Schreiben an die Polizei wird verabredet (*ist abgeschickt*).

Der provisorische (gelbe) Zebrastreifen aufgrund von Baumaßnahmen hat gut gewirkt, berichten mehrere. Leider nur einige Tage.

Situation an der Bushaltestelle Kruppstraße hat sich verbessert, war oft zugeparkt. Das Ordnungsamt hat reagiert.

Der fehlende Übergang zwischen Poststadion und Mittenmang-Platz wird erneut angesprochen, er hätte mit dem Bauprojekt geplant und realisiert werden müssen. Das ist eine Gefahr für die vielen Kinder.

Döberitzer Verbindung Richtung Turmstraße

Die Stolperfalle auf dem Weg neben der SOS Botschaft wurde nach jahrelangem Warten und mehreren Schreiben endlich repariert.

Stadtbad Tiergarten und Außenbecken

Der Flyer zum Außenbecken wurde verteilt an diejenigen, die ihn noch nicht kannten, hier: https://www.berlinerbaeder.de/fileadmin/BBB/Bildmaterial/News/Flyer_Aussenbecken_Tiergarten.pdf

Hier die Beschreibung auf der Seite Förderprogramm Nachhaltige Erneuerung: <https://www.nachhaltige-erneuerung.berlin.de/tiergarten-nordring-heidestrasse/stadtbad-tiergarten-aussenbecken>

In beiden Informationen heißt es Baubeginn 2024, das verzögert sich jedoch, wir haben keine Informationen bis wann. Ein Schreiben an die BBB wird verabredet. Allerdings heißt es in einer Parlamentsanfrage im Abgeordnetenhaus, die Ende August beantwortet wurde, dass noch kein verbindlicher Zeitpunkt mitgeteilt werden könne, da die Ausschreibungen erst laufen.

Es gab verschiedene Presseberichterstattung, z.B. im Tagesspiegel:

<https://www.tagesspiegel.de/berlin/bezirke/schone-schwimmhalle-beengte-kabinen-so-kommt-das-neue-stadtbad-tiergarten-bei-besuchern-an-12240263.html>

zu noch nicht oder schlecht funktionierenden Dingen im neu eröffneten Stadtbad.

Auch wurde beklagt, dass die Zeiten für die Öffentlichkeit sehr eingeschränkt sind. Doch haben Teilnehmer*innen die vielen Schwimmkurse auch für Erwachsene lobend erwähnt. In der o.g. Anfrage wird auch über Mängel berichtet (Lieferung falscher Türen für die Umkleiden / Notwendigkeit von Nachrüstung von Filtern für die neue Wasseraufbereitungsanlage, was im Nichtschwimmerbecken zu Problemen führte), sowie nach dem Personal gefragt (alle Stellen besetzt, aber hoher Krankenstand). Die Reinigung wird durch einen externen Dienstleister durchgeführt.

Nachtrag: vom 12.-22. September ist es „aus technischen Gründen“ nur für Vereine und Schulschwimmen geöffnet, auch sind aus denselben Gründen die barrierefreien Umkleiden nicht nutzbar. <https://www.berlinerbaeder.de/baeder/detail/stadtbad-tiergarten/>

Döberitzer Grünzug - Eröffnung

Die Frage einer Anwohnerin nach dem Eröffnungstermin des Döberitzer Grünzugs wurde von einem Bauarbeiter beantwortet: „das würde noch zwei Jahre dauern auf Wunsch des Bauherren.“ Der BRL hat sich an die Grün Berlin GmbH gewandt und um eine Information gebeten, da es bei der Baustellenbegehung ja hieß, dass im Juli der Grünzug an das Bezirksamt übergeben werden sollte. Das Schreiben ist noch nicht alt, daher ist noch keine Antwort zu erwarten gewesen.

Erneut werden verschiedene Meinungen über die Gestaltung ausgetauscht.

Döberitzer Grünzug - Lehrter Straße 6-8

Mieter*innen berichten, dass die Müllabfuhr klappt, allerdings der Dienst, der die Mülltonnen an die Straße schiebt, sie häufiger stehen lässt. Die Betonfläche wurde morgens um 7 Uhr geschliffen.

Lieferdienste halten oft auf dem oder direkt nach dem Zebrastreifen, aber auch auf der asphaltierten freien Fläche der Baustellenzufahrt.

Bewohner*innen regen an, dass die Situation am Eingang in Zukunft so belassen werden solle, wie sie zur Zeit ist, damit 1-2 Plätze für Lieferanten dort erhalten bleiben. *Nachtrag:* An dieser Stelle steht ein Parkverbot-Schild vom 10.9.24 7 h bis 30.3.26 17 h.

Baumschnitt und Fällungen in der Lehrter Straße

Mehrere Anwohner*innen beobachteten die Baumschnittmaßnahmen und Fällungen der beauftragten Firma Palme kritisch. Allerdings ist zu sagen, dass die gefällten Bäume alle Schäden aufwiesen, einige sehr sichtbar, da war innen schon alles weggefault. Anwohner*innen der Lehrter Straße 20 berichteten, dass sie bereits seit 3 Jahren festgestellt hatten, dass es in der Krone keinerlei Zuwachs gab. Das lässt sich von oben besser erkennen. Trotzdem

bleibt die Kritik bestehen, dass nicht nur Totholz, sondern zu einem großen Anteil grüne Äste geschnitten wurden. Die Firma schien im Akkord zu arbeiten. Sicherungsmaßnahmen auf der Fahrbahn und den Gehwegen waren teilweise sehr spontan auf Zuruf aber auch mit Absperrhütchen.

Kritisiert wurde der Zustand der Bäume in der Fennstraße, da sollte Bayer mal als Sponsor auftreten. Außerdem wurde über die Ausbreitung der Götterbäume in Grünanlagen gesprochen.

Am 2. September gab es ein **öffentliches Gespräch zu Baumfällungen und -schnitt** im Abgeordnetenhausbüro von Jian Omar (Grüne) in der Elberfelder Straße, bei dem hauptsächlich Anwohner*innen aus dem Westfälischen Viertel anwesend waren und deren Themen behandelt wurden: Rückschnitt Silberhorn, Ersetzung der Kastanien auf der Levetzowstraße, Astbruch sowie Grünstreifen Elberfelder Straße, Baumwanzen, Äste bis auf Balkone und Fassaden u.a.

Neben dem neuen Stadtrat **Christoph Schrunner** (Grüne) war **Vito Kluck**, Leiter des Fachbereichs Grünunterhaltung (hier Kontakt: <https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/aemter/strassen-und-gruenflaechenam/gruenflaechen/>) anwesend und beantwortete viele Fragen. Vorausgeschickt wurde die schlechte Finanzierung: es gibt für die Pflege nur 0,06€ pro m² und Jahr.

Besonders die **Straßenbäume haben schwierige Bedingungen**: Wärme, Abstrahlung von Gebäuden, wenig Wurzelfläche, schnelles Wachstum nach oben, dadurch Bruchgefahr (<https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/aemter/strassen-und-gruenflaechenam/strassen-und-gruenflaechen/artikel.606792.php>), Verätzung durch Hundeurin, Bauarbeiten bis in den Wurzelbereich.

Die **Baumarbeiten** werden **in einer Straßenliste veröffentlicht** (<https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/aemter/strassen-und-gruenflaechenam/strassen-und-gruenflaechen/artikel.342887.php>), die leider nicht sehr übersichtlich ist. Es wurde versprochen, dass an besserer Kommunikation und Transparenz gearbeitet werden soll.

Im vergangenen Jahr wurden so viele Bäume neu gepflanzt, wie gefällt wurden. Das ist nicht in allen Bezirken der Fall. Es wird nicht immer sofort nachgepflanzt, sondern oft mehrere Bäume in einer Straße, denn sie müssen die ersten 5 Jahre gewässert werden. Das ist dann einfacher. Für Neupflanzungen, zur Auswahl der Arten gibt es die GALK-Straßenbaumliste (<https://strassenbaumliste.galk.de/>).

S. Torka fragte nach der **Fremdvergabe** der Arbeiten in der Lehrter Straße, die auch in der Straßenliste verzeichnet ist. Es werden nur Firmen beauftragt, die Fachleute beschäftigen. Es gibt einen genauen Auftrag, wie auch einer der Arbeiter in der Lehrter Straße erklärte: Baumnummer und z.B. 30% Totholz. Herr Kluck sagte, dass die beauftragten Maßnahmen manchmal nicht ausreichend sind, so dass vor Ort entschieden wird mehr zu schneiden oder zu fällen, da viele Schäden erst von oben erkannt werden können. Nach der Schnittmaßnahme kommen Mitarbeiter*innen des Grünflächenamtes und kontrollieren die Maßnahmen und die Rechnungen.

Zur Pflanzung der **Eisenholzbäume** in der Lehrter Straße hieß es, dass sie gewählt wurden, weil sie relativ trockenheitsresistent, kleinwüchsig, kleinkronig und langsam wachsend sind. Es wurde nach den **Prioritäten des Grünflächenamts** gefragt und ob es eine Planung zur Ersetzung von alten Bäumen gäbe, die bald absterben könnten. Verkehrssicherungspflicht ist oberste Priorität. Dafür gibt es jährliche Baum-Kontrollen, bei Verdacht (Pilze) auch mehrmals im Jahr. Es wird generell nicht vorzeitig (strategisch) gefällt, da es sich nicht voraussagen lässt, wann Bäume absterben. Die alten Bäume sind für das Klima, Schatten und Filterung von Feinstaub so lange wie möglich zu erhalten.

Sturmereignisse oder Grünbruch (Unfall mit Ast im Kleinen Tiergarten) können trotz jährlicher Baumkontrolle vorkommen. Dafür gibt es keine Versicherung.

Ein weiteres Thema war die Vergrößerung der Baumscheiben in sogenannte „Grüne Gullis“, die Entsiegelungsstrategie des Bezirks (<https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/aemter/strassen-und-gruenflaechenamt/planung-entwurf-neubau/mehr-gruen-weniger-beton-entsiegelung-in-mitte-1339314.php>). Die Nutzung/Speicherung des Regenwassers, das in nassen und heißen Sommern anfällt, soll damit erreicht werden, aber flächendeckender Umbau ist nicht möglich.

QM Moabit-Ost fragt nach Zugang zu Wasser für Begrünungs-Gruppen.

Weitere Fragen betrafen Baumfällung an der Urania wegen Denkmal, Miniermotte an Kastanie im Hof oder Zuständigkeit für Sperrmüll.

Klara-Franke-Spielplatz

Reparaturarbeiten finden zur Zeit statt, am Freitag wurde bis 19 Uhr gearbeitet. Die mit dem QM Moabit-Ost vereinbarten Baumaßnahmen werden vermutlich bald beginnen. Dann werden auch die seit Jahren geforderten zusätzlichen 2 Tischtennisplatten installiert.

Küchenprojekt B-Laden

Es haben sich das polnische Hilfswerk und der Moabiter Ratschlag beworben, Entscheidung steht noch aus, wegen Krankheit wurde eins der Auswahlgespräche verschoben.

Poststadion, Polizeieinsatz gegen Schwarze Sportler*innen

Eine Freundin hat am Sonntag, den 4.8. gegen 11 Uhr einen Polizeieinsatz mit 2 Wannen beobachtet. Es war eine Gruppe Schwarzer Menschen im Poststadion - ob auf der Treppe oder nicht, ist nicht klar. Die Sportler*innen sagten, dass Nachbarn sich beschwert hätten - wegen Lärm um 11 Uhr am Tage. Sie sind dann weggegangen. Die Frage wird gestellt, wie es sein kann, morgens wegen Lärm die Polizei zu rufen? Nach welchem Recht kann jemand von der Sportanlage vertrieben werden? Wer so etwas beobachtet hat, soll sich bitte melden.

TOP 3) Aktuelles aus Moabit

Neubau Rathenower Straße 16

wird wohl bald beginnen, Bauantrag ist gestellt, Bebauungsplan ist abgestimmt.

Erweiterung Kurt-Tucholsky-Grundschule

Die Modulbauten sind im Plan. Alle Anwesenden hoffen, dass sie rechtzeitig zur Verfügung stehen.

Europacity – Verschwundene Sozialwohnungen

Das Interview mit dem Rechtsanwalt im Tagesspiegel ist nicht über den Zugang der Stadtbüchereien zu finden. Der Senat wird klagen, aber es ist eine unglaubliche Panne.

Dazu gibt es eine Mitte August beantwortete Anfrage im Abgeordnetenhaus von Katalin Gennburg (Linke), in der auch viele andere Themen der Europacity angefragt wurde, die denkbar knapp und teilweise nichtssagend beantwortet ist: <https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-19906.pdf>

Europacity – Otto-Weidt-Platz – Stelle für öffentlichen Spielplatz

Erneut wurde die langsame Fertigstellung des O-W-Platzes angesprochen und die lauteste Stelle neben der Nordhafenbrücke, wo kein Haus mehr hätte genehmigt werden können, an der der öffentliche Spielplatz – wann auch immer – gebaut werden soll.

Emdener Straße 2, Bugenhagenstraße 2, 4 und 6

Es gibt verschiedene Pressemitteilungen über Insolvenzen von Gröner Firmen, dem diese Moabiter Häuser gehören. Lohnsteuerschulden und Krankenkassenbeiträge wurden nicht rechtzeitig gezahlt. Mieter*innen aus der Emdener Straße 2 berichten über Vernachlässigung und Probleme bei der Müllentsorgung (<https://moabitonline.de/37543#comment-39390>)

Birkenstraße 12 A

Nach längerem Stillstand scheint am neuen Hinterhaus mit ca. 25 Mikroappartments weitergebaut zu werden. Im Durchgang und an der Fassade wird für den Kauf derselben geworben.

S 21 bzw. S 15 Eröffnungstermin verschoben

Heute kam die offizielle Meldung, dass der Pendelverkehr zum Gesundbrunnen nicht am 14. Dezember beginnt, sondern ca. 3 Monate später.

THW Boyenstraße

Das Grundstück wurde vom Bund an den Bezirk Mitte vergeben, was bedeutet, dass das THW (Technische Hilfswerk) die Fläche verlassen muss. Eine Teilnehmerin berichtet, dass ein ähnliches Problem auch Flächen der Bundespolizei in Potsdam betrifft.

Weitere kurze Diskussionsthemen

Ersatzbau für Sanierung Bundespräsidialamt Alt-Moabit vor der Moltkebrücke, Werbemaßnahme der CA Immo auf dem Europaplatz, Festival Berlin lacht auf dem Washingtonplatz.

TOP 4) Verschiedenes und Termine

Monatsprogramm Alt & Jung: <https://lehrter-strasse-berlin.net/projekte/alt-und-jung/> .

Hinweis auf einige Termine, die vorbei sind: PerlenKiezfest (6.9.), Moabiter Kiezfest (14.9.)

Ortstermin mit Ausstellung im B-Laden von Enrique Antezana 20.-22.9.

Nachbarschaftsflohmarkt auf dem Klara-Franke-Quartiersplatz 22.9., 11-16 Uhr

Film über Berliner und Brandenburger Mundart im Filmrauschpalast 22.9., 20 Uhr

Stadtteilplenum zum Thema Lebensmittelrettung und gesunde Ernährung am 26.9., 19 Uhr im Offenen Wohnzimmer, Waldenser Straße 13.

TOP 5) Festlegung der Themen und Termin für die nächste Betroffenenratssitzung

Es wurde kein Thema festgelegt.